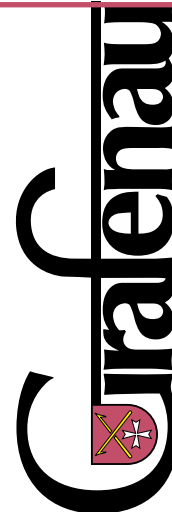


Gemeinde Nachrichten



Mittwoch, 10. Juni 2020 • Nummer 24

Gemeinderat befasste sich mit dem Haushalt und einem Wechsel

Am Anfang der Coronapandemie hat die Gemeinde verschiedene geplante Sitzungen des Gemeinderats wegen des Infektionsrisikos abgesagt. Nach wie vor sind wir vorsichtig und das Ratsgremium tagt deshalb in der Wiesengrundhalle - mit ausreichendem Abstand und Maske. Ende Mai bei der letzten Gemeinderatssitzung beschloss es den Haushalt unserer Gemeinde für 2020, allerdings noch auf Planzahlen, die vor der Coronakrise aufgestellt wurden. Doch die finanziellen Auswirkungen der Pandemie zeichnen sich auch in Grafenau bereits ab: Rund 1,4 Mio € fehlen bereits bei der Gewerbesteuer,

so dass die Gemeinde mit Ausfällen bei den Einnahmen von bislang 2 Mio € zu rechnen hat. Wie der Bericht zur Gemeinderatssitzung hier im Mitteilungsblatt erwähnt, befassten sich die Vertreter des Gemeinderats deshalb bereits mit einer ersten Liste an Einsparungen und Verschiebungen, welche die Verwaltung vorgelegt hatte, die einen Umfang von fast 900.000 € umfasst.

Die Themen in unserem kommunalen Ratsgremium bleiben also spannend: Mit dem Ausscheiden von Herrn Dominik Heinkele als Gemeinderat, der wegen seiner beruflichen Anforderungen das Ehrenamt nicht mehr ausüben kann, wurde von Bürgermeister Martin Thüringer mit Herrn Moritz Wagener ein neues Mitglied der Vertretung unserer Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Kommunale Erfahrung liegt da vielleicht in der Familie: Bereits der Vater Uwe Wagener war schon Mitglied im Gemeinderat. Aber auch Handwerk und Unternehmen bleiben weiter vertreten: Der Bruder Christoph Heinkele gehört weiter dem Gemeinderat an, und so danken wir auch an dieser Stelle Herrn Dominik Heinkele für seinen Einsatz und für seine Bereitschaft, dass er sich im Gemeinderat für die Menschen in unserer Gemeinde eingebracht hat und viel Zeit für unsere Gemeinde Grafenau investiert hat.



Dank an Herrn Heinkele



Willkommen Herr Wagener



Wir gratulieren



13.06.2020

Herrn Oskar Beschorner, zum 90. Geburtstag

14.06.2020

Herrn Dieter Grundig, zum 80. Geburtstag

14.06.2020

Herrn Albrecht Beil, zum 80. Geburtstag

18.06.2020

Herrn Wolfgang Dieter Dornburg, zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren auch den Jubilaren, die in dieser Woche Geburtstag haben und hier nicht genannt werden möchten.

Sonntagsdienste



Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen, Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 18 - 22 Uhr; Fr.: 16 - 22 Uhr

Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr

Notfallpraxis am Krankenhaus Herrenberg, Marienstraße 25, 71083 Herrenberg

Öffnungszeiten:

Fr., 16 - 22 Uhr; Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr.

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: kostenfreie Rufnummer: 116 117.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Böblingen, Bunsenstraße 120, 71032 Böblingen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 19 - 22 Uhr, Sa., So. und Feiertage: 8 - 22 Uhr; Zentrale Rufnummer: 0180 6070310

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfalldienst kann abgefragt werden unter Tel. 0711 7877722.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Patienten wenden sich an die zentrale augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K, 70174 Stuttgart.

Die Notfallpraxis hat geöffnet von **Freitag, 16 - 22 Uhr**, und an den **Wochenenden und Feiertagen von 9 - 22 Uhr**.

Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Sie erreichen den augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter **0180 6071122**.

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen

Öffnungszeiten:

Sa., So., und Feiertage, 8 - 22 Uhr,

Zentrale Rufnummer: 0180 6070711

Tierärzte

11.06.2020

Praxis Hildenbrand in Leonberg, Tel. 07152/949733

13./14.06.2020

Praxis Hahmann in Heimsheim, Tel. 07033/33698

Donnerstag, 11.06.2020 (Fronleichnam)

Apotheke St. Martin in Sindelfingen

Ziegelstraße 30, Tel. 07031/811523

Engel-Apotheke in Magstadt

Alte Stuttgarter Straße 2, Tel. 07159/949811

Samstag, 13.06.2020

Stadt-Apotheke am Narrenbrunnen, Weil der Stadt

Stuttgarter Str. 17, Tel. 07033/52760

Stauer-Apotheke, Sindelfingen
Gartenstraße 25, Tel. 07031/874487

Sonntag, 14.06.2020

Apotheke Neue Stadtmitte, Leonberg/Eltingen
Brennerstraße 1, Tel. 07152/43343

Bahnhof-Apotheke, Böblingen

Bahnhofstraße 19, Tel. 07031/25223

Sozialstation Grafenau

Krankenpflegeverein Grafenau e.V.



Krankenpflege - Nachbarschaftshilfe

Bettina-von-Arnim-Weg 2, Grafenau-Dätzingen

Bürozeiten der Station: Mo. - Fr. 9 - 14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Anliegen auf.

Wir werden Sie umgehend zurückrufen.

Tel. 44024 oder 464566, Fax 460504

Info@sozialstation-grafenau.de

Geschäftsführerin: Dubravka Gurgel

Pflegedienstleiterin: Jadranka Croce und Nadine Ganster

Krankenpflegeverein Grafenau e.V. Förderverein

Vorsitzender: Günter Graf, Telefon 43882

Terminkalender



vom 11.06.2020 bis 21.06.2020

Donnerstag, 11.06.2020/Fronleichnam

10.30 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Dätzingen

Freitag, 12. Juni 2020

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 13. Juni 2020

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Sonntag, 14. Juni 2020

09.30 Uhr Gottesdienst, neuapost. Kirche Döffingen

10.00 Uhr Gottesdienst ev. Kirche Döffingen

18.00 Uhr Abendgottesdienst, süddt. Gemeinschaft

Dienstag, 16. Juni 2020

15.00 - 18.00 Uhr Bücherei Zum Ulrichstein geöffnet

Mittwoch, 17. Juni 2020

09.00 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Dätzingen

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

20.00 Uhr Gottesdienst, neuapost. Kirche Döffingen

Donnerstag, 18. Juni 2020

16.00 - 18.00 Uhr Bücherei Zum Ulrichstein geöffnet

Freitag, 19. Juni 2020

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 20. Juni 2020

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Sonntag, 21. Juni 2020

09.00 Uhr Gottesdienst, ev. Gemeindehaus Dätzingen

09.30 Uhr Gottesdienst, neuapost. Kirche Döffingen

10.00 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche Döffingen

10.30 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Döffingen

18.00 Uhr Abendgottesdienst, süddt. Gemeinschaft

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/epaper



NUSSBAUM



Jugendreferat
Stegmühle 19
71120 Grafenau

Franziska Enders
(Jugendreferentin)
0175 76 15 582
enders@waldhaus-jugendhilfe.de

Schrittweise Öffnung des Kinder- und Jugendtreffs an der Stegmühle bis zu den Sommerferien

Juhu! Endlich ist es soweit und wir – das Jugendreferat – dürfen nach den Pfingstferien unsere Kinder- und Jugendtreffs wieder schrittweise öffnen. Aufgrund der aktuellen Lage können interessierte Kinder und Jugendliche aber nur am jeweiligen Treff teilnehmen, wenn sie sich bei uns schriftlich anmelden und dann auch eine Anmeldebestätigung von uns zurückerhalten haben. Dies hat den Hintergrund, dass aufgrund der Corona-Verordnung und dem aufgestellten Hygienekonzept derzeit nur eine begrenzte Anzahl von Personen zusammen kommen dürfen. **Bitte das nachfolgende Anmeldeformular ausschneiden und ausgefüllt in den Briefkasten des Jugendreferats (Stegmühle 19, 71120 Grafenau) einwerfen oder alle Angaben per Mail an Franziska Enders (enders@waldhaus-jugendhilfe.de) schicken.**

.....

Anmeldung für:

- Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr Mädchentreff (Klasse 1-4)** → findet im Freien auf der großen Wiese neben der Stegmühle statt
- Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr Teenietreff (ab Klasse 5)** → findet in der Stegmühle statt (Kreativwerkstatt)
- Mittwoch 14.30 - 16.00 Uhr Jungstreff (Klasse 1-4)** → findet im Freien auf der großen Wiese neben der Stegmühle statt

Angaben des interessierten Kindes/ Jugendlichen:

männlich weiblich diverse Klassenstufe:

Vor- und Nachname:

Adresse:

Telefonnummer:

Email:

Wichtiger Hinweis: Es müssen unbedingt alle Angaben ausgefüllt werden, da wir sonst keine entsprechende Rückmeldung für eine aktive Teilnahme bestätigen können!

Bei Rückfragen steht dir/ Ihnen Franziska Enders gerne zur Verfügung 😊



Bürger und Gemeinde

Wichtiger Hinweis

Am **Freitag, 12. Juni 2020** bleibt das Rathaus in Grafenau geschlossen.

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 27.05.2020

Wegen der Coronapandemie fand auch diese Gemeinderatssitzung in der Wiesengrundhalle statt.

Als Erstes stand das Ausscheiden von Gemeinderat Dominik Heinkele auf der Tagesordnung. Genau ein Jahr nach der Gemeinderatswahl hatte er den Antrag gestellt, aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat auszuscheiden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass der Gemeinderat feststellt, dass ein wichtiger Grund für die Entlassung aus dem Ehrenamt besteht.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen angenommen.

Herr Heinkele bedankte sich für die Entscheidung des Gremiums, er bedauerte sein Ausscheiden und bedankte sich für das Vertrauen, das seine Wähler in ihn gesetzt haben. Bürgermeister Martin Thüringer bedankte sich für die Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde und verabschiedete Herrn Dominik Heinkele aus dem Gremium

Direkt im Anschluss galt es, als Nachfolger Herr Moritz Wagener als Gemeinderat zu verpflichten. Es musste weiterhin festgestellt werden ob Hinderungsgründe gegen die Verpflichtung vorliegen.

Bei der letzten Gemeinderatswahl am 26.05.2019 fiel der PARTEI für den Teilort Dätzingen ein Sitz zu, den bisher Herr Dominik Heinkele innehatte. Bei seinem Ausscheiden rückt als nächste Ersatzperson im Teilort Dätzingen für die PARTEI Herr Moritz Wagener nach, welcher damals mit 409 Stimmen zur Ersatzperson gewählt wurde.

Herr Wagener hatte erklärt, dass er das Amt annehme und keine Hinderungsgründe aus seiner Sicht bestehen. Hinderungsgründe wurden auch von Seiten der Verwaltung keine festgestellt.

Nachdem der Antrag auf Nachrücken mehrheitlich mit einer Enthaltung beschlossen wurde, konnte Herr Moritz Wagener als neuer Gemeinderat vom Bürgermeister verpflichtet werden.

Weiterhin musste nun noch über die Neubesetzung der Ausschüsse und Gremien der Gemeinde beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass Herr Wagener auf die bisher von Herrn Dominik Heinkele eingenommenen Ausschusssitze nachrückt.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte nun der Beschluss über den Gemeindehaushaltsplan und der Haushaltssatzung 2020.

In seiner Einführung erinnerte Bürgermeister Thüringer an die Klausurtagung am 06./07.03.2020 und an die Ausschusssitzungen zuvor, in welchem das Zahlenwerk des Haushalts bereits ausführlich besprochen wurde. Damals vor der Coronakrise konnte die Gemeinde noch mit anderen Steuern und Einnahmen für ihre Aufgaben rechnen. Die Finanzierung der großen Bauvorhaben wie der Neubau des Bauhofs und des Feuerwehrgebäudes waren gesichert. Die Verschuldung, die am Ende der Finanzplanung bis 2023 dann bei 6 Mio Euro gelegen hätte, wäre durchaus vertretbar gewesen. Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung sollten vom Gemeinderat in der Sitzung auf diesem Stand beschlossen werden, auch wenn sich inzwischen durch die finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie einiges schwerwiegend verändert hat. In einer Präsentation, die sich auf Orientierungsdaten des Finanzministeriums aus der aktuellen Steuerschätzung im Mai und statistischen Berechnungen des Gemeindetags stützte,

wurden dem Ratsgremium die prognostizierten finanziellen Auswirkungen dargestellt, welche die Coronapandemie für Grafenau haben werden: Demnach ergibt sich bislang ein Defizit für 2020 von 2 Mio €. Schon in seiner Sitzung des Sozial- und Verwaltungsausschusses hatte sich deshalb der Gemeinderat am Montag, 25. Mai 2020 bereits mit diesen heftigen Auswirkungen befasst. Die Verwaltung hatte verschiedene Positionen des Haushalts nochmals zusammengestellt. Durch Verschiebungen und Reduzierungen von Haushaltsansätzen könnte der Haushalt 2020 um bis zu 900.000 € entlastet werden. Die Vertreter des Gemeinderats und Gemeindeverwaltung sind sich einig, dass es allerdings jetzt auch sehr wichtig ist, durch Investitionen der Gemeinde die wirtschaftliche Entwicklung wieder anzukurbeln. Bürgermeister Thüringer verwies darauf, dass Grafenau zum Jahresanfang über liquide Mittel in Höhe von 4 Mio € verfügte, die nun eingesetzt werden sollten. Außerdem seien die Kreditzinsen nach wie vor bei unter 1 % Zinssatz sehr günstig. Grafenau musste schon immer mit knappen finanziellen Ressourcen arbeiten und hat es geschafft, aus diesem Zustand das Beste zu machen. Auch ist zu erwarten, dass im Konsumbereich durch den Stillstand der letzten Wochen ein Nachholbedarf entstanden ist. Immer noch verfügen die Bürger über ein hohes Vermögen und werden beispielsweise bei Reisen und Urlaub manches nachholen wollen.

Außerdem hoffen die Städte und Gemeinden, dass Bund und Land Fördermittel sinnvoll in den wirtschaftlichen Aufbau nach der Pandemie investieren und die Kommunen für ihre wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben von Bildung und Betreuung bis zur Infrastruktur finanzielle staatliche Unterstützung erhalten.

Dabei ging Bürgermeister in einer Übersicht auf die über 20 laufenden Projekte der Gemeinde ein. Die Umsetzung der Sportstättenkonzeption mit dem Neubau eines Sportplatzes auf dem Dätzinger Holzberg wird außerhalb des Gemeindehaushalts finanziert und mit Einnahmen aus dem Erlös von Bauplätzen finanziert, die die Gemeinde durch die Umwidmung der Sportanlagen an der Jahnstraße zu Wohnbauflächen erhält. Im Moment laufen bei diesem Projekt die Artenschutzuntersuchungen, der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans hat der Gemeinderat am Ende des alten Jahres bereits gefasst. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden kann erfolgen, wenn dann die Ergebnisse der Artenschutzuntersuchungen vorliegen.

Auch die Kosten für die Erschließung der anderen Baugebiete wie Oberacker, nördlich des Malmshheimer Wegs oder die Erweiterung des Wohngebiets Mittenbühl würde die Gemeinde außerhalb des Haushalts finanzieren und mit den Erlösen des Verkaufs von Bauplätzen gegenfinanzieren.

Insgesamt sei wichtig, jetzt sich in der Planung von Investitionen wie z. B. in Kindergarten, Schule aber auch in der sonstigen Infrastruktur weiter gut vorzubereiten, um auch dann schnell die Förderprogramme von Bund und Land nützen zu können, die sicher in den nächsten Monaten aufgelegt werden.

Zum Schluss kündigte Bürgermeister Thüringer an, dass wohl zum ersten Mal in seiner Zeit als Bürgermeister ein Nachtragshaushalt erstellt werden müsse. Dieser wird im Herbst erarbeitet werden, wenn dafür die notwendigen Kennzahlen vorliegen.

Die Kämmerin der Gemeinde, Frau Assmann, erläuterte mit einer Präsentation nochmals die Haushaltskennzahlen. Dabei ging sie in ihrem Vortrag auch auf die Veränderungen ein, die sich vermutlich durch die Pandemie ergeben werden. Insbesondere im Bereich der Liquidität wurden die veränderten Zahlen erläutert. Die gesetzlich festgelegte Mindestliquidität kann voraussichtlich gut eingehalten werden. Noch nicht näher beziffert werden kann, ob Forderungen, die noch ausstehen, auch gezahlt werden.

Frau Assmann wies darauf hin, dass es zu beachten gilt, dass nur verschobene Projekte keine wirkliche Einsparung sind. Diese führen in Folgejahren womöglich zu einer höheren Kreditaufnahme.

Die Fraktion der Grünen bedankte sich für die umfangreiche detaillierte Haushaltsplanung. Sie fordern aus dem Verzicht auf einen Haushaltssperre, dass der Gemeinderat in den Planungsvollzug mit einbezogen wird.



Die SPD-Fraktion lobte das Rathausteam für die Arbeit und für die eingeschlagene Richtung, um die Projekte fertigstellen zu können.

Die CDU-Fraktion nahm Bezug auf die letzte Sitzung des Verwaltungsausschusses, in welchem die anstehenden Projekte, Möglichkeiten der Einsparungen und Verschiebungen im Einzelnen durchgesprochen wurden. Sie gehen mit den Maßnahmen und Planungen der Verwaltung konform.

Die Fraktion der Freien Wähler schloss sich den Ausführungen der CDU-Fraktion an, ist gespannt auf die Kennzahlen im Herbst und die Einbringung des Nachtragshaushaltes und möchte den Fortgang der Projekte sehen.

Die Fraktion der FDP wollte über die finanzielle Entwicklung und die Risiken, die in den nächsten Monaten eintreten können, auf dem Laufenden gehalten werden und schloss sich ansonsten den Vorrednern an.

Der Gemeinderat der Gemeinde Grafenau beschloss mit einer Gegenstimme mehrheitlich den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für 2020.

Diese wird nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Mitteilungsblatt bekanntgemacht.

Der Haushaltsplan wird im Ergebnishaushalt mit dem veranschlagten Gesamtergebnis von 180.000 Euro festgesetzt. Im Finanzhaushalt ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.434.700 Euro. Aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 3.836.100 Euro.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, also der Saldo des Finanzhaushalts beträgt -2.801.400 Euro. Es sind keine Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Steuerhebesätze bleiben unverändert.

Neben dem Beschluss des Haushaltsplanes muss nun auch noch der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung beschlossen werden.

Auch hier erläuterte Frau Assmann die Zahlen anhand einer Präsentation.

Der Gemeinderat der Gemeinde Grafenau beschloss anschließend einstimmig den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020.

Dieser wird ebenfalls nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Mitteilungsblatt bekannt gemacht.

Als nächster Tagesordnungspunkt der Sitzung folgte nun der Spendenbericht für 2018 und 2019

Dazu wurde erläutert, dass die Vorgehensweise, dass der Gemeinderat die Annahme von Spenden beschließen muss, so gesetzlich vorgeschrieben ist. Das Entstehen der Vorteilsnahme im Amt soll vermieden werden.

Die Annahme der eingegangenen, in der Sitzungsvorlage aufgelisteten Spenden für das Jahr 2018 und 2019 wurde vom Gemeinderat einstimmig nachträglich endgültig genehmigt und beschlossen.

Unter **Verschiedenes** berichtete Bürgermeister Thüringer über die Teilöffnung der Kindergärten und auf eingerichtete Notbetreuung. Probleme sind noch bei den Neuaufnahmen zu lösen, da die Elternbeteiligung wie bisher wegen des Infektionsschutzes nicht erlaubt ist.

Aus der Mitte des Gremiums wurde auf die Vermüllung des Häckselplatzes hingewiesen. Dieser Sachverhalt wurde auf einen Hinweis aus der Bevölkerung bereits vom Ordnungsamt an den Abfallwirtschaftsbetrieb weitergegeben.

Auf Anfrage erläuterte Frau Schikotanz als Ortsbaumeisterin den Stand des Umbaus im alten Rathaus Wittumstraße, wo die Gemeinde im Moment 6 Wohnungen schafft. Am Nachmittag hatte ein Bemusterungstermin stattgefunden. Die Trockenbauarbeiten sind nun in der Endphase. Danach kommen die Estricharbeiten an die Reihe und dann erfolgt der Endausbau. Gewisse Verzögerungen und Änderungen haben sich während der Sanierung ergeben, aber insgesamt ist die Verwaltung mit dem Verlauf des Bauprojekts und der Kostenentwicklung zufrieden. Eine Fertigstellung der ersten Wohnungen ist bis zu den Sommerferien geplant.

Neue Baustellen in Grafenau

Verlängerung bis 31.08.2020

Wengertweg bei Hausnummer 18, halbseitige Sperrung des Verkehrs wegen Aufstellung eines Baukrans und Materiallagerung.

vom 04.06.2020 bis 12.06.2020

Mercedesstraße bei Hausnummer 11 und 16, halbseitige Sperrung des Verkehrs wegen Arbeiten für Gas und TK Hausanschluss.

vom 04.06.2020 bis 12.06.2020

zwischen Bülowstraße und Döffinger Straße, Gesamtspernung des Verkehrs und Sperrung des Gehwegbereichs wegen Lagerfläche.

Prophylaxe gegen Eichenprozessions Spinner abgeschlossen



Quelle: Pflanzenschutzamt Berlin

Jährlich wiederkehrend sind an verschiedenen Eichen der Gemeinde Nester der Eichenprozessions Spinner zu finden.

Die Raupen dieses Schmetterlings bilden ab dem 3. Larvenstadium sogenannte Brennhaare aus, die leicht abbrechen und bei ungünstiger Witterung verblasen werden.

Diese Brennhaare führen zu sehr unangenehmen Hautreizungen mit allergischen Reaktionen, bis hin zu Reizungen der Augen und Schleimhäute.

Besonders im Waldfriedhof sind diese Nester jährlich zu finden, da diese Art besonnte, locker stehende Eichen bevorzugt.

Um den nachträglichen sehr aufwändigen und kostenintensiven Einsatz zu vermeiden, und Gesundheitsgefährdung der Besucher zu minimieren, wurde dieses Jahr wieder eine prophylaktische Behandlung vom Boden aus durchgeführt.

Zum Einsatz kam das biologische Mittel NeemProtect das Auszüge aus Kernen des Neembaumes enthält.

Es zeichnet sich durch hohe Selektivität aus. D.h. es werden nur Insekten kontrolliert, die den Wirkstoff durch ihre Fraß- oder Saugtätigkeit aufnehmen. Dadurch werden Nützlinge, die nicht an der Pflanze fressen, nicht beeinflusst. Auch für Honigbienen ist das Mittel ungefährlich. Säugetiere und insbesondere Menschen werden durch das Mittel ebenfalls nicht gefährdet.

Das behandelte Areal konnte sofort wieder betreten werden. Dieses Mittel wurde von einer Spezialfirma mittels Hochdruckspritzen ca. 30 m in die befallenen Bäume hochgeblasen. Es bleibt an den Eichenblättern haften. Das Mittel wird von den fressenden Larven aufgenommen, worauf es im Nachgang zu einer Einstellung der Fress- und Häutungsmechanismus kommt. Die Raupen sterben nach ca. 7 Tagen ab.



Einsatzorte waren im Schwerpunkt: Waldfriedhof, Kindergarten Dätzingen, Schloßpark und TSV Vereinsgelände

Die Bereiche blieben für den Dauer des Einsatzes und kurze Einwirkzeit gesperrt.

Generell ist anzumerken, dass ein gestuftes Vorgehen bei einem Befall mit den Eichenprozessionsspinnern empfohlen wird. Da der Eichenprozessionsspinner auf Grund der klimatischen Gegebenheit in weiten Bereichen vorkommt, müssen die Maßnahmen nach Befall und Nutzung des Gebiets gestaffelt, ergriffen werden. Bei einem geringeren Befall/starker Nutzung oder starkem Befall/geringer Nutzung sollen im ersten Schritt Warnschilder aufgestellt und ggf. Bereiche gesperrt werden. Erst bei einem starken Befall und gleichzeitig starker Nutzung wird eine Bekämpfung durchgeführt.

Die Bevölkerung wird gebeten, betroffene Gebiete/Plätze außerhalb des Bekämpfungsbereichs so weit wie möglich zu meiden.

Weiterführende Info finden Sie auf den Internetseiten des Forstamtes unter:

http://lrabb.de/Lde/start/Service+_+Verwaltung/waldbesucher.html

Hinweise zur Ausweispflicht

Jeder Deutsche, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, ist verpflichtet einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen (Ausweispflicht). Auf Antrag kann ein Personalausweis aber auch an Personen unter 16 Jahren ausgestellt werden.

Sie müssen den Personalausweis auf Verlangen einer zu Prüfung der Personalien berechtigten Behörde (zum Beispiel Polizei, Meldebehörde, Grenzübertrittsstelle) vorzeigen und zur Prüfung aushändigen.

Seit dem 1. November 2010 löst der neue Personalausweis den bisherigen Personalausweis ab. Neben dem praktischen Scheckkartenformat verfügt er mit seinem integrierten kontaktlosen Chip über eine höhere Sicherheit gegen Fälschung und Missbrauch. Zudem bietet er Ihnen viele neue Einsatzmöglichkeiten, insbesondere in der Online-Welt.

Neben seiner bisherigen Funktion als Sichtausweis und Personaldokument bietet der neue Personalausweis drei neue Funktionen: Online-Ausweisfunktion, Biometriefunktion und Unterschriftsfunktion.

Sie müssen selbst auf die Gültigkeit Ihres Ausweises achten und rechtzeitig persönlich einen neuen beantragen. Sie können sich bei der Antragstellung nicht vertreten lassen.

Benötigte Unterlagen – Personalausweis:

- Ein aktuelles biometrisches Passbild (35 mm x 45 mm), nicht älter als 6 Monate
- Vorhandener Personalausweis und/oder Reisepass
- Beantragung von Dokumenten immer persönlich

Gebühren – Art des Ausweises

Person unter 24 J.	Person über 24 J.
Elektronischer Personalausweis	22,80 Euro 28,80 Euro
Vorläufiger Personalausweis	10,00 Euro 10,00 Euro
Bei Wohnsitz außerhalb zusätzlich	13,00 Euro 13,00 Euro
Bei Wohnsitz im Ausland zusätzlich	30,00 Euro 30,00 Euro

Benötigte Unterlagen – Reisepass

- Ein aktuelles biometrisches Passbild (35 mm x 45 mm), nicht älter als 6 Monate
- Vorhandener Personalausweis und/oder Reisepass
- Reisepässe müssen immer persönlich beantragt werden
- Gebühren – Art des Passes

Gebühren – Art des Passes

Person unter 24 J.	Person über 24 J.
Reisepass	37,50 Euro 60,00 Euro
Reisepass im Expressverfahren	69,50 Euro 92,00 Euro

Erfolgt die Beantragung außerhalb der Öffnungszeiten oder von einer nicht zuständigen Behörde ist die Gebühr zu verdoppeln (PassV § 15).

Bemerkung/Hinweis

Bei der Beantragung von Reisepässen für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie bei der Beantragung von Personalausweisen für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist bei der Ausstellung die Unterschrift beider Sorgebe-

rechtigten notwendig. Sollte ein Sorgeberechtigter bei der Antragstellung nicht anwesend sein, ist eine entsprechende Vollmacht (Zustimmungserklärung), sowie die Kopie des Ausweisdokuments vorzulegen. Das Kind/der oder die Jugendliche muss bei der Beantragung anwesend sein.

Wurde für das betreffende Kind / den oder die Jugendliche eine Erklärung/Entscheidung zum Sorgerecht getroffen, ist diese bei der Beantragung mit vorzulegen.

TAFEL



WEIL DER STADT

ÖKUMENISCHER TAFELLADEN



Wir sind wieder da!

Öffnungszeiten im Juni

Für unsere Kunden hat der Laden an folgenden Tagen mit vollem Sortiment geöffnet:

Dienstag,	16.06.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	18.06.2020	14 – 18 Uhr
Dienstag,	23.06.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	25.06.2020	14 – 18 Uhr
Dienstag,	30.06.2020	10 – 12 Uhr

Verkehrsüberwachung Gemeinde Grafenau

Datum	Zeit	Straße	zulässige km/h	Fahrzeuge gesamt	zu schnell	%	max. kmh
Dienstag, 26.05.2020	05:40 - 08:44	Döffinger Str.	30	502	41	8,2	48
Dienstag, 26.05.2020	09:51 - 11:59	Zum Ulrichstein	30	41	5	12,2	45

Kurzinfo Bürgermeisteramt:

Anschrift: Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.,
Telefax 07033/40321, Internet: www.grafenau-wuertt.de;
E-Mail: info@grafenau.kdrs.de Sitz: Rathaus Döffingen,
Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ., Telefon 07033/403-0.

Sprechzeiten Rathaus Döffingen,

montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr;

Abendsprechstunden: donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr;

Bankverbindungen der Gemeindekasse:

Vereinigte Volksbank AG Böblingen, Konto-Nr. 450 251 004 (BLZ 603 900 00), IBAN: DE49 6039 0000 0450 2510 04, BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen, Konto-Nr. 127 (BLZ 603 501 30), IBAN: DE12 6035 0130 0000 0001 27, BIC: BBKRDE6BXXX

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeisteramt Grafenau/Württ., Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.; Redaktion: Rathaus Döffingen, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ., Tel. 07033/403-12, Fax 403-21. **Druck und Verlag:** NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/525-0, Telefax 07033/2048. www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Martin Thüringer, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ. (s.o.) - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt (s.o.).

Redaktionsschluss: Dienstags 8.00 Uhr im Rathaus Döffingen. Der **Bezugspreis** beträgt halbjährlich 16,75 € einschl. Trägerlohn.

Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Zu verschenken

Verschenkangebote nehmen wir unter Telefon 07033/403-12 entgegen.

Fundsachen

- Haus- bzw. Wohnungsschlüssel,
gefunden vor der Kreissparkasse

Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 07033/403-12.

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, den 17.06.2020** in der Wiesengrundhalle statt.
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung -öffentlich-

1. Nachhaltigkeitsbericht
 - a) Sachstand Ökokonzept: Blühflächen Landwirtschaft, Gebiet für Bechsteinfledermaus (Teilnahme Prof. Dr. Küpfer)
 - b) Sachstand und Planung insbesondere Aktion Gemeindetag 1000 Gemeinden 1000 Bäume Blühflächen innerorts Nachhaltigkeits-Portal
2. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans "Kirchstraße westlicher Teil"
3. Zurückstellung Baugesuch Kirchstraße 9
4. Verschiedenes

Zu 1: Dieser Tagesordnungspunkt war bereits für die Gemeinderatssitzung im März vorgesehen, aber wegen der Coronapandemie verschoben worden. Klimaschutz, Ökologie, Energieverbrauch, Umwelt- und Naturschutz sind aktuelle Themen unserer Zeit und beschäftigen uns auch hier in Grafenau. In der oft breit geführten Diskussion, bei der zumeist aus dem politischen Raum schnell auch Vorwürfe an die Städte und Gemeinden formuliert werden, geht gerne unter, welche verschiedene Aufgabenfelder wir als Gemeinden unter dem Aspekt Nachhaltigkeit alles bewegen. In einem Nachhaltigkeitsbericht hat die Verwaltung dem Gemeinderat zusammengestellt, welche verschiedene Projekte auch hinsichtlich Klimaschutz, Ökologie, Energieverbrauch, Umwelt- und Naturschutz umgesetzt wurden oder laufend betrieben werden. Dazu wurde zusammen mit dem Gemeinderat bei der Klausurtagung ein Planungskonzept für die künftigen Maßnahmen entwickelt. Des Weiteren wird ergänzend über den Sachstand des Ökokonzepts berichtet, bei welchem ökologische Projekte auf unserer Gemarkung insbesondere Grafenau-Ost entwickelt wurden.

Zu 2: Für den Bereich der westlichen Kirchstraße in Dätzingen soll ein neuer Bebauungsplan erstellt werden und die Planungsgrundzüge nach den heutigen Standards ausgewiesen werden.

Zu 3: Ein Baugesuch in der Kirchstraße soll zurückgestellt werden, da die Gemeinde einen neuen Bebauungsplan aufstellt.

Bauausschusssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Bauausschusses findet am Montag, 29.06.2020 um 19.30 Uhr in der Wiesengrundhalle statt.

Baugesuche die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen bis spätestens Donnerstag, 18.06.2020 bei der Gemeinde eingereicht werden.

Standesamtliche Mitteilungen



Geburten

18.05.2020

Marie, Tochter von Claudia Münzer und Jens Kanzler

Sterbefälle

03.06.2020

Michael Ziegler, 53 Jahre, Döffingen

Hochzeit

06.06.2020

Nadine Wulle geb. Wurmbrand und Marc Wulle

Schulnachrichten



Gemeinschaftsschule Döffingen



Homeschooling der Sonnenblumenklasse in Bildern

Homeschooling.... Eine ganz neue Herausforderung für uns alle - Schüler*innen, Eltern, aber auch für uns Lehrer*innen. Wie sollen wir diese Zeit des Abstandes möglichst gut gestalten, wo es doch besonders in unserer Schule so sehr auf das Miteinander ankommt. Die Gemeinschaft als wichtiger Baustein für erfolgreiches, freudvolles und motivierendes Lernen fehlt plötzlich... Wie kann das funktionieren???

Wir mussten von nun an ungewöhnliche Wege gehen, und dabei war es wichtig, trotz der Distanz die Nähe zueinander aufrecht zu erhalten, um Schule weiterhin als etwas Positives erleben zu können.

Eine erste Maßnahme war die Einrichtung der Schul.Cloud für unsere Klasse, um datenschutzkonform und möglichst unkompliziert miteinander in Kontakt treten zu können. Über diese Plattform lief ab sofort der Großteil unserer Kommunikation miteinander. Hier konnte schnell und einfach über das Handy gechattet, Fragen beantwortet und Fotos sowie Daten verschickt werden.

Da nicht davon ausgegangen werden konnte, dass jede Familie über einen Laptop, sowie einen Drucker verfügt, wurden die Lernmaterialien wochenweise für jeden Schüler zusammengestellt und kopiert.



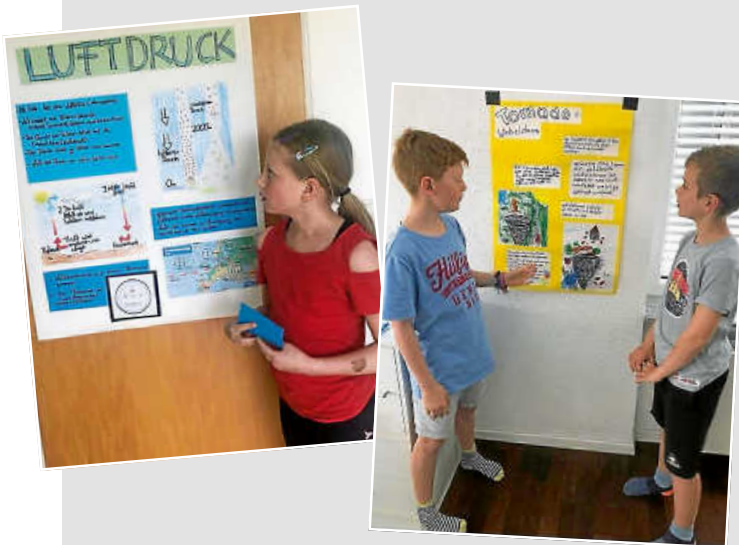
Die Materialübergabe sollte nicht als lästiges Übel, sondern als schönes Erlebnis empfunden werden. So wurden die neuen Aufgaben jeweils sonntags über eine Seilbahn abgeseilt, am Sonnenblumentisch übergeben oder per Lieferservice direkt bis nach Hause gebracht.



Da über unsere neue Plattform das Versenden von Fotos so einfach funktionierte, gab es regelmäßig freiwillige Challenges, die die eintönigen und langweiligen Nachmittage verschönern sollten. Jeweils 1-2 Tage später gab es die Resultate dann anhand einer Collage per Schul.Cloud an alle. Es macht Spaß, die Ergebnisse der Klassenkameraden zu sehen und so sollte das Wir-Gefühl auch in einsamen Zeiten aufrecht erhalten werden.



In Videokonferenzen fanden die Präsentationen unseres Themas „Das Wetter“ statt. Die Kinder erarbeiteten im Homeschooling ihr spezielles Wetterphänomen und stellten dieses als Experten anhand eines Plakates und eines passenden Experimentes vor. Die Ergebnisse waren wirklich allesamt super! Teamwork zeigte sich nun auf ganz andere Weise: Familienmitglieder wurden zu Statisten und Assistenten, die den Schüler*innen zur Seite standen, sie wurden zum Publikum, das Quizfragen zur Präsentation beantworten musste und tanzen und rappten als Showeinlage gemeinsam mit den Schüler*innen passend zum Thema. Dieser familiäre Zusammenhalt war wundervoll zu sehen!





Auch die Buchvorstellungen mussten im Rahmen des Home-schoolings vorbereitet werden. Anhand eines Lesetagebuches bearbeiteten die Schüler*innen Aufgaben zu einem selbstgewählten und selbstgelesenen Buch, und sie luden dann zur Präsentation über Videokonferenz jeweils 3 Kinder (und mich) aus der Klasse ein, die Zuschauer sein durften und Rückmeldung gaben. Auch hier war der Einsatz hoch: Wohnzimmer wurden zu Präsentationsräumen dekoriert, die Legokiste wurde für Buchkisten geplündert und sogar ein ganzer Trickfilm wurde eigenständig passend zum Buch erstellt. Der Umgang mit den Videokonferenzen wurde immer professioneller und normaler für alle Beteiligten. Diese digitale Zeit kann also durchaus auch als Chance gesehen werden, um neue Kompetenzen zu erlangen, aber auch um neue Wege des Zusammenhalts zu finden.



Ab 18. Mai hieß es dann, dass unsere Klasse getrennte Wege ging: Die **Drittklässer** mussten noch ein wenig im Homeschooling durchhalten. Das bedeutete weiterhin die Bearbeitung der Materialpakete, Kontakte und Rückfragen über die Schul-Cloud, Unterstützung (wenn möglich) durch die Familie und die Eigenmotivation alleine zu arbeiten aufrecht erhalten. Das ist doppelt schwer, wenn die andere Klassenhälfte in die Schule gehen darf! Doch

einen Lichtblick gab es auch für sie: Nach den Pfingstferien hat die Schule auch wieder für diese Klassenstufe geöffnet... Endlich!!!

Für die **Viertklässler** startete der Präsenzunterricht in neuer Form. Unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen durften sie wieder für 3 Stunden täglich in die Schule kommen. Da die Aufregung und Unsicherheit der Schüler*innen groß waren, trafen wir uns am Sonntagabend zu einem Webmeeting, um die neuen Regelungen vorzubespochen, Fragen zu beantworten und gemeinsam Nervositäten zu lindern.

Sehr umsichtig und verantwortungsvoll nahmen wir alle diese Auflagen in Kauf, um aus der Zeit der häuslichen Distanz ein

gemeinsames Lernen mit Mindestabstand zu ermöglichen. Es ist ein wunderbares Gefühl wieder zusammen zu lachen, sich auszutauschen, gemeinsam Lerninhalte zu erforschen und die Gemeinschaft erleben zu können. Der wichtigste Baustein des Miteinanders wurde uns zumindest zum Teil wieder ermöglicht und wir freuen uns schon wieder sehr auf die Zeit, in der wir wieder als komplette Klasse unbeschwert aufeinander zugehen und ohne Auflagen beisammen sein und miteinander lernen können!!!

Mit vielen Grüßen an meine lieben Sonnenblumen und deren tolle Familien, die diese schwierige Zeit mit mir gemeinsam so toll gemeistert haben!!!
Steffi Lang

Kindergärten

Kindertageseinrichtungen in Grafenau

Gesamtleitung
Andrea Trubrig-Kienle
Alte Steige 5
71120 Grafenau-Dätzingen
Telefon: 07033/43548
Fax: 07033/130948
E-Mail: gesamtleitung.grafenau@gmx.de und kiga-daetzingen@gmx.de
Kindergartenverwaltung
Heidrun Lauser
Rathausplatz 1
71120 Grafenau-Dätzingen
Telefon: 07033/547430
Fax: 07033/547421
E-Mail: lauser.kitaverwaltung@gmx.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

VHS

Böblingen-Sindelfingen vhs.

Außenstelle Grafenau, Rathausplatz 1,
71120 Grafenau (Dätzingen), Telefon 07031 6400-84
E-Mail grafenau@vhs-aktuell.de
Mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
vhs.Außenstelle: Petra Schmidt
vhs.Kundenzentrum
Telefon 07031 6400-0
Internet www.vhs-aktuell.de, E-Mail info@vhs-aktuell.de

vhs.Böblingen-Sindelfingen

vhs. startet am 16. Juni wieder!

jeder Teilnehmer wird per Mail informiert, Deutschkurse starten später

Wir sind sehr froh, dass es derzeit gelingt, große Teile des vhs-Programms online durchzuführen. Somit konnten wir bisher trotz der Schließung der Präsenzkurse 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer online in unseren Kursen begrüßen. Unsere Präsenzveranstaltungen finden in 400 Räumen in 110 Gebäuden in 13 Gemeinden statt. Für die ausschließliche Durchführung von vhs-Kursen stehen uns derzeit nur wenige Gebäude zur Verfügung. Überwiegende Teile des vhs-Programms finden in Schulen statt. Hier sind Veranstaltungen Dritter, also auch die der vhs., bis nach den Pfingstferien (Stand 11. Mai) untersagt. So lange dieses Verbot besteht, wird die vhs. ihre Präsenzveranstaltungen leider noch nicht wieder beginnen können. Ab dem 16. Juni starten wir sukzessive wieder unsere Präsenzkurse unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die Gesundheit unserer Dozentinnen und Dozenten, Kundinnen und Kunden und des vhs.Teams stehen für uns an erster Stelle. Daher werden wir die kommenden Wochen dazu nutzen, uns auf die Wiedereröffnung ab dem 16. Juni vorzubereiten. Die geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften nehmen wir sehr ernst und werden sie umsetzen.



Wir werden prüfen, welche Kurse wir unter Einhaltung des Mindestabstands und weiterer geltender Regeln durchführen dürfen und können.

Bitte fragen Sie nicht bei uns an, ob Ihr Kurs ab dem 16. Juni wieder stattfinden wird oder nicht. Wir werden bis spätestens 13. Juni sämtliche Teilnehmer informieren, deren Kurse nach dem 16. Juni noch laufen, ob ihr Kurs in diesem Semester noch weiterlaufen kann oder abgesagt werden muss.

Der Bereich Deutsch als Fremdsprache ist von dem Start am 16. Juni ausgenommen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bereichs Deutsch als Fremdsprache werden ebenfalls individuell informiert, sobald es Neuigkeiten zu Ihren Kursen gibt.

Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder in der vhs. begrüßen zu dürfen!

Häufig gestellte Fragen:

Mein Kurs / meine Veranstaltung wäre während der Schließung der vhs. gestartet und jetzt schon wieder geendet.

Sollte Ihr Kurs während der Schließzeit begonnen haben und wieder geendet sein (z.B. Vortrag, Wochenendveranstaltung, Kurskurs), fällt der Kurs ersatzlos aus. Die Kursgebühr werden wir nicht abbuchen.

Mein Kurs startet noch bis zum 15. Juni und läuft danach weiter.

Wir werden Sie darüber informieren, ob Ihr Kurs ab dem 16. Juni beginnen kann oder komplett abgesagt werden muss. Ausgefallene Termine werden nicht nachgeholt. Sie zahlen nur diejenigen Termine, die auch tatsächlich stattgefunden haben.

Mein Kurs läuft bereits.

Bereits laufende Kurse werden unterbrochen und, wenn möglich, ab dem 16. Juni fortgesetzt. Sie werden von uns bis spätestens 13. Juni darüber informiert, ob Ihr Kurs in diesem Semester noch weiterlaufen kann oder nicht. Ausgefallene Termine werden nach dem Kursende nicht angehängt. Spätestens vier Wochen nach Kursende bekommen Sie Ihr Geld für alle Termine rückerstattet, die nicht stattgefunden haben.

Ich habe die vhs.KulturKarte gekauft

Wir werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in diesem Semester eine vhs.KulturKarte gekauft haben, bis spätestens 13. Juni darüber informieren, ob und in welcher Form ab dem 16. Juni Veranstaltungen der vhs.KulturKarte stattfinden können. Sie werden bis spätestens vier Wochen nach Ende der letzten KulturKarten-Veranstaltung in diesem Semester das Geld für die Vorträge anteilmäßig zuückerhalten, die nicht stattfinden konnten.

Ich möchte mich für einen Kurs anmelden.

Wir freuen uns weiterhin auf Ihre Anmeldung für Kurse und Veranstaltungen, die ab dem 16. Juni noch starten und werden Sie bis spätestens 13. Juni darüber informieren, ob Ihr Kurs stattfinden kann oder nicht.

Musikunterricht

Darüber, ob Ihr Musikkurs nach dem 16. Juni wieder beginnen kann, werden wir Sie individuell informieren.

Ich habe einen Kurs im Bereich Deutsch als Fremdsprache gebucht.

Der Bereich Deutsch als Fremdsprache ist von der sukzessiven Wiedereröffnung der vhs am 16. Juni ausgenommen. Wir werden Sie individuell darüber informieren, wann Ihre Deutschkurse wieder beginnen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!